

## **„Spätstarter aufgepasst: Ausbildungsplätze im Kreis Stormarn warten!“**

Im Kreis Stormarn sind noch 640 Ausbildungsplätze für 2024 verfügbar. Spätstarter haben gute Chancen in der Bauwirtschaft.

### **Die Ausbildungsplatzsituation im Kreis Stormarn: Ein weites Feld für Spätstarter**

Im Kreis Stormarn gibt es aktuell eine Vielzahl von Ausbildungsplätzen, die auf neue Azubis warten. Trotz der üblichen Frist zur Ausbildungsaufnahme, die in drei Wochen endet, haben interessierte Jugendliche auch jetzt noch die Möglichkeit, sich für einen Platz zu bewerben. Das zeigt, dass nicht nur frühzeitig Suchende Glück haben, sondern auch so genannte „Spätstarter“ gute Chancen haben, eine Berufsausbildung zu beginnen.

### **Zahlen sprechen eine deutliche Sprache**

Die aktuellen Daten der Arbeitsagentur belegen die Situation: Über 1300 Ausbildungsstellen sind im Kreis Stormarn gemeldet, doch nur etwas mehr als die Hälfte sind besetzt. Das bedeutet, dass mehr als 640 Ausbildungsplätze, darunter 32 im Bauwesen, noch zu vergeben sind. Dies macht die Bauwirtschaft besonders attraktiv und liefert eine Art „Beschäftigungsgarantie“ für zukünftige Auszubildende.

### **Berufschancen im Bauwesen und darüber**

## **hinaus**

Die Bauwirtschaft ist nicht nur ein wichtiger Teil der Wirtschaft, sondern auch ein entscheidender Akteur im Klimaschutz. Achim Bartels von der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) hebt hervor, wie vielfältig die Entwicklungsmöglichkeiten im Bauwesen sind. Ob energieeffiziente Neubauten oder die energetische Sanierung bestehender Gebäude – hier können Azubis nicht nur handwerkliche Fähigkeiten lernen, sondern auch aktiv zum Umweltschutz beitragen.

Doch Bartels macht auch auf eine oft übersehene Branche aufmerksam: die Gebäudereinigung. Dieser Handwerksberuf bietet viele Möglichkeiten zur Weiterbildung, sei es zum Meister oder Techniker. Durch den Einsatz moderner Technik wird die Arbeit erheblich erleichtert, was für die zukünftigen Auszubildenden eine weitere interessante Perspektive darstellt.

## **Herausforderungen beim Wohnraum für Azubis**

Ein bedeutendes Problem, das gerne übersehen wird, sind die hohen Wohnkosten in der Region. Bartels erklärt, dass viele Jugendliche Schwierigkeiten haben, eine bezahlbare Unterkunft in der Nähe ihres Ausbildungsplatzes zu finden. Diese Situation führt dazu, dass sie attraktive Ausbildungsangebote aus verschiedenen Gründen nicht wahrnehmen können.

„Es kann nicht sein, dass junge Menschen wegen einer zu großen Distanz zu ihrem Ausbildungsbetrieb Absagen erteilen müssen. Das ist nicht mehr tragbar,“ betont Bartels und fordert ein verstärktes Engagement des Bundes im Wohnungsbau. „Wir brauchen dringend Lösungen, um Azubis den Zugang zu günstigen Wohnmöglichkeiten zu ermöglichen.“

## **Praktische Tipps für unentschlossene Jugendliche**

Für all jene Jugendlichen, die sich noch unsicher sind, hat Bartels einen wertvollen Rat: „Neben der Berufsberatung und Informationen im Internet ist es sinnvoll, direkt bei Unternehmen nachzufragen. Oft ist eine persönliche Kontaktaufnahme der beste Weg, um einen Platz zu bekommen.“ Ein Eigeninitiative kann hier den entscheidenden Unterschied machen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass sowohl für Spätstarter als auch für erste Bewerber im Kreis Stormarn noch zahlreiche Perspektiven und Chancen zur Verfügung stehen. Die Ausbildungslandschaft ist vielfältig und die Unternehmen sind daran interessiert, neue Talente zu gewinnen. Es bleibt zu hoffen, dass auch Lösungen für die Wohnraumsituation geschaffen werden, um noch mehr jungen Menschen den Zugang zu einer Ausbildung zu ermöglichen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**